

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die lustigen Weiber von Windsor

**Nicolai, Otto
Mosenthal, Hermann S.**

Leipzig, [1940]

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-82590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82590)

Fünfter Auftritt

Herr Reich, Herr Fluth, mit brennenden Fackeln, und Spärlich, als roter Elf gekleidet, kommen von der linken Seite her.

Fluth. Im Pavillon werden wohl schon mehrere unferer guten Freunde versammelt sein, um den Spaß mit anzusehen. Ich denke, Elfen und Lichter sollen sich recht gut ausnehmen.

Reich (zu Spärlich). Also, lieber Sohn Spärlich, bald seid Ihr nun mein Eidam. Meine Tochter erscheint grün, und daran könnt Ihr sie erkennen.

Spärlich. Sorgt nicht, ich habe mit der süßen Anna alles verabredet, sie sagt schnipp, und ich sage schnapp; daran erkennen wir uns, und ich entführe sie.

Reich. Nun gut! Meine Frau wird eine schöne Überraschung haben, wenn Anna sich als Frau Spärlich vorstellt!

Fluth. Gehn wir hinein, Freund Reich!

Reich. Ja, denn ich muß mich auch eilig ankleiden! Auf Wiedersehn — Schwiegersohn!

Reich und **Fluth** (gehen in den Pavillon).

Spärlich (versteckt sich in den Gebüsch rechts und sagt im Abgehen: „Oh, süße Anna!“).

Sechster Auftritt

Frau Reich, Frau Fluth, ein Diener mit brennender Fackel und Doktor Cajus, als grüner Elf gekleidet, kommen von der linken Seite her.

Frau Fluth. Es ist bald Mitternacht, er wird ganz gewiß kommen, denn er hat alles meinem Manne, dem vermeintlichen Herrn Bach, erzählt.

Frau Reich (zu Doktor Cajus). Nun, Herr Doktor Cajus, bald ist Anna Guer Weib. Sie erscheint als roter Elf, und daran könnt Ihr sie erkennen.

Cajus. Ah! mille remerciements, Madame Reik! Oh! id sein sehr klüft! — Miß Anna 'aben hohn mit mir verabredet; id sagen snipp — sie sagen snapp, daran kennen wir uns und... allons! vite! — Au revoir, Mesdames! (Er versteckt sich in den Gebüsch links.)

Frau Reich. Mein Mann wird schöne Augen machen, wenn er Anna als Frau Doktorin Cajus wieder sieht!

Frau Fluth. Kommt hinein, denn Falstaff kann jeden Augenblick erscheinen.

Frau Reich. Ja, kommt! (Sie gehen in den Pavillon.)
(Mondaufgang; dabei unsichtbarer Chor von Stimmen im Walde.)

Nr. 12. Chor.

(Während der 28 Einleitungstakte geht langsam der Mond auf.)

Chor. O süßer Mond!
O holde Nacht!
Wenn Ruhe thront,
Nur Liebe wacht.

(Man hört in der Entfernung 12 Uhr schlagen.)

Falstaff (als Jäger Herne verkleidet, ein Hirschgeweih auf dem Kopf, tritt auf).

Siebenter Auftritt

Falstaff allein.

Nr. 13. Terzettino.

Falstaff. Die Glocke schlug schon Mitternacht,
Der Augenblick ist da!
O Jupiter! — (Mächtig) auch du trugst einst
Aus Liebe Hörner ja!
Und ward ein Gott, wie du, zum Stier,
Verzeiht man wohl den Hirschkopf mir!
Doch horch! — es regt sich was im Hain . . .
(Bredia.) Das wird schon meine Hirschin sein!

Frau Fluth und **Frau Reich** (treten Hand in Hand aus dem Pavillon).

Falstaff (zieht sich an die Ecke zurück).

Achter Auftritt

Falstaff. **Frau Fluth.** **Frau Reich.**

Frau Fluth. Pst, pst! Sir John!

Frau Reich. Pst, pst! Sir John!